



Pressemitteilung 3/2012

Dresden, 18.06.2012

Verein Sächsischer Jakobsweg integriert Jakobsweg Vogtland als Hauptroute

Dresden/Oelsnitz/Vogtland. Der Jakobsweg Vogtland von Zwickau über Oelsnitz nach Hof wird ab sofort zur Hauptroute des Sächsischen Jakobswegs. Das ergab eine Abstimmung unter den Vereinsmitgliedern. Die bisher geplante Hauptroute im Vogtland „Zwickau-Reichenbach-Plauen-Hof“ wird fallengelassen. Deren Betreuung und Organisation wird fortan der in Neumark ansässige Verein „Jakobsweg Via Imperii“ übernehmen.

Von den 35 Mitgliedern des Vereins „Sächsischer Jakobsweg“ stimmten 24 Mitglieder für diese Änderung, elf enthielten sich. Anlass der Abstimmung war die nicht optimale Zusammenarbeit mit dem erst im vorigen Jahr gegründeten Verein „Jakobsweg Via Imperii“, der die Route über Reichenbach und Plauen für sich proklamiert. Die ursprünglich geplante Kooperation beider Vereine auf diesem Abschnitt erwies sich als ausgesprochen schwierig und wenig effizient. Wie beim Pilgern haben beide Vereine zwar ein gemeinsames Ziel – das Leiten der Pilger nach Santiago de Compostela –, gehen künftig aber unterschiedliche Pfade. Beide sind als historisch genutzte Pilgerwege belegbar.

Die bisherigen Initiatoren des „Jakobswegs Vogtland“ um den Waldkirchener Gottfried Pester hatten sich bereits 2009 dem Verein „Sächsischer Jakobsweg“ angeschlossen. In all den Jahren zeigten sie ein großes Engagement, obwohl ihre Route bis jetzt nur als Nebenweg in dem Gesamtprojekt integriert werden sollte. Da die Bezeichnung „Jakobsweg Vogtland“ bereits seit längerem im Vogtland als fester Begriff etabliert ist, wird dieser auch nicht mehr geändert. Erst am vergangenen Wochenende wurden die Markierungsarbeiten auf diesem Abschnitt fortgesetzt (siehe Foto: Mitarbeiter der Gemeinde Gattendorf beim Setzen einer Markierung/Foto: Sächsischer Jakobsweg).



Der Sächsische Jakobsweg verbindet Ostsachsen (Bautzen) mit Oberfranken (Hof). Dort schließt er an den Oberfränkischen Jakobsweg nach Hof an. Auf dem insgesamt 300 Kilometer langen Weg durch Sachsen klaffen lediglich noch in Ostsachsen (Raum Bautzen/Bischofswerda) sowie im Dresdner Stadtgebiet noch Markierungslücken. Am 25. Juli dieses Jahres wird der Abschnitt Chemnitz – Stollberg eröffnet werden, erst am 16. Juni war die Trasse Moritzburg – Coswig eingeweiht worden. Ein Pilgerführer samt Wanderkarten, Wegbeschreibung und Unterkunftsverzeichnis ist in Arbeit. Die offizielle Eröffnung des gesamten Weges ist im Juni 2013 in Freiberg vorgesehen. Unten stehende Grafik (Quelle: Sächsische Zeitung/Sächsischer Jakobsweg) gibt ihnen einen Überblick über die bereits existierenden und derzeit entstehenden Jakobus-Pilgerwege in Sachsen; diesen dürften zumindest keine historisch belegbaren Wege mehr folgen. Die Jakobswegen in Sachsen sind eingebettet in ein gesamt-europäisches Wegenetz, das sich in Südfrankreich bündelt und dann auf dem spanischen Jakobsweg zum Ziel führt.



Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Ulrich Wolf, Vereinsvorsitzender

Telefon: 0172 3608657

E-Mail: info@saechsischer-jakobsweg.de

Internet: www.saechsischer-jakobsweg.de